

Die verlustlose Einbringung der Hackfruchternte, die Herbstsaat und die Winterfurche schaffen die Voraussetzungen für die Planerfüllung im Jahre 1963. Die Aufmerksamkeit aller Grundorganisationen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben, der Kreisleitungen und der Räte der Kreise muß sich dabei aber auch auf die Aufgaben richten, die im Plan zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit niedergelegt sind. Es muß kontrolliert werden, daß die Düngung und Kalkung nach den Nährstoffkarten erfolgt, die Fruchtfolgepläne eingehalten und die ertragreichsten Kulturen angebaut werden.

Auch in der Viehwirtschaft sind die Voraussetzungen für die Planerfüllung im Jahre 1963 zu schaffen. Die aus Anlaß der Viehzählung beschlossenen Maßnahmen müssen streng eingehalten werden. Dazu gehört insbesondere die Sauenbedeckung, um den Schweinebestand für das nächste Jahr zu sichern. Jetzt gibt es genügend Futter. Jeder Genossenschaftsbauer muß es als Ehre und Verpflichtung unserem Staat gegenüber ansehen, durch rationelle und differenzierte Fütterung unserer Viehbestände dafür zu sorgen, daß im IV. Quartal mehr Schlachtvieh für die Versorgung unserer Bevölkerung produziert wird.

Die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei müssen durch ihre Leistungen als Traktoristen, als Mitglieder der Feldbaubrigaden, als Viehpfleger oder wo sie sonst tätig sind, an der Spitze stehen. Wenn unsere Genossen überall durch vorbildliche Organisation und Disziplin ein Beispiel geben, wird es um so leichter sein, mit allen Werktätigen unsere Aufgaben in der Landwirtschaft zu erfüllen.



Die Ständige Kommission Landwirtschaft beim Rat des Kreises Großenhain kontrolliert im Bereich der MTS Schönfeld den Einsatz der Traktoren in der zweiten Schicht